

Jahrgang 65, 2016, Heft 1 – Inhalt

EDITORIAL	1
ONLINE-ARCHIV	4
MEINUNG	
<i>Annette Treibel</i>	
Für ein selbstbewusstes Einwanderungsland	5
<i>Deutschland ist in den letzten Jahrzehnten zum Einwanderungsland geworden. Integration als Projekt für alle zu verstehen, ist die Grundlage für die anstehende gesellschaftliche Debatte.</i>	
AKTUELLE ANALYSEN	
<i>Florian Hübner / Thorsten Winkelmann</i>	
Salafistische Radikalisierung in Deutschland	11
<i>Markus Klein / Jan Ballowitz / Per Holderberg</i>	
Braucht Deutschland eine gesetzliche Wahlpflicht?	17
<i>In der Bevölkerung fände eine Wahlpflicht nur geringe Akzeptanz. Auch ließe sich durch sie nur ein Drittel der Nichtwähler zur Wahlteilnahme bewegen.</i>	
KOLUMNE	
<i>Jens van Scherpenberg</i>	
Chinas Weg zur weltwirtschaftlichen Ordnungsmacht	23
<i>Die Aufnahme des Renminbi in den Korb der IWF-Sonderziehungsrechte wie auch das kontinentübergreifende Projekt einer „Neuen Seidenstraße“ zeigen, dass China dem Ziel nahe ist, eine führende Ordnungsmacht der Weltwirtschaft zu werden.</i>	
FACHAUFSÄTZE	
<i>Uwe Jun</i>	
Parteien und Medien	31
<i>Die Macht der Medien ist im Prozess der politischen Kommunikation aufgrund veränderter gesellschaftlicher Bedingungen gewachsen. Medien können politischen Akteuren Popularität verschaffen oder umgekehrt sie sehr kritisch beäugen, sie können Themen Aufmerksamkeit verleihen und können die öffentliche Agenda wesentlich mitbestimmen.</i>	
<i>Frank Decker / Volker Best</i>	
Wiederaufstieg oder endgültiger Abstieg? Die FDP zur Halbzeit der Auszeit	43
<i>Wolfgang Ismayr</i>	
Parlamentarische Opposition in Zeiten der Großen Koalition	53
<i>Richard Hauser</i>	
Armut und Teilhabe	63
<i>Der Beitrag diskutiert das soziokulturelle Existenzminimum, seine Bedeutung als relative Armutsgrenze und die zur Gewährleistung dieses Minimums dienenden Mindestsicherungsregelungen.</i>	

SERIE SCHÜLER FORSCHEN

Rolf Porst

Grundgesamtheit, Stichprobe, Repräsentativität 73

Im Rahmen der Serie „Schüler forschen“ macht der Beitrag mit Voraussetzungen und Begrifflichkeiten einer repräsentativen Befragung bekannt.

ESSAY

Franz-Xaver Kaufmann

Sozialstaat als Kultur – ein Arbeitsbericht 85

Der Sozialstaat entsteht in dem Maße, als durch die Vervielfältigung und Intensivierung sozialpolitischer Interventionen Wechselwirkungen aufkommen, die mit einer 'Sozialpolitik zweiter Ordnung' beeinflusst werden müssen.

KONTEXT – GEMEINSCHAFTSBILDER

Bernhard Schäfers

Risikogesellschaft, Individualisierung und reflexive Moderne – Ulrich Beck 93

KONTROVERS DOKUMENTIERT

Thorsten Winkelmann / Florian Hübner

Wie umgehen mit der aktuellen Flüchtlingsbewegung? 101

RECHTSPRECHUNG KOMMENTIERT

Heiner Adamski

Flucht und Asyl 109

Eine Skizze der Rechtsentwicklung

POLITISCHE DIDAKTIK

Christian Fischer / Sabine Thormann

„Was ist denn hier bei uns im Haus los?“ Eine Sozialstudie zum Thema „Soziale Ungleichheit“ für den Politikunterricht in der Sekundarstufe I .. 117

DAS BESONDERE BUCH

Gary Schaal

Pierre Rosanvallon, Demokratische Legitimität. Unparteilichkeit – Reflexivität – Nähe 129

Der französische Historiker Pierre Rosanvallon analysiert die Grundlagen demokratischer Legitimität und entwirft drei konkurrierende und gleichzeitig komplementäre Formen von Legitimität: Unparteilichkeit, Reflexivität und Nähe.

REZENSIONEN

Michael Görtler: Christian Fischer, Uwe Gerhard, Marc Partetzke, Sophie Schmitt (Hrsg.): Identität(en) aus Sicht der Politischen Bildung, 2015, Schwalbach/Ts. 133

Marc Partetzke: Dönges, Christoph/Hilpert, Wolfram/Zurstrassen, Bettina (Hrsg.): Didaktik der inklusiven politischen Bildung, 2015, Bonn 134

AUTORINNEN UND AUTOREN 135